

Jahresbericht 2025

Fachgruppe Kat. B (Autofahrlehrer:innen)

Der Jahresbericht der Fachgruppe Auto richtet den Fokus auf zentrale Entwicklungen und Herausforderungen in der heutigen Fahrausbildung. Insbesondere die zunehmende Bedeutung von Fahrerassistenz- und Automatisierungssystemen (FAS) stellt Fahrlehrer:innen vor neue fachliche und didaktische Aufgaben.

Fahrerassistenz- und Automatisierungssysteme in der Ausbildung

Seit dem 1. Juli 2025 werden in der Basistheorieprüfung bereits bis zu fünf Fragen zu Fahrerassistenz- und Automatisierungssystemen gestellt. Gleichzeitig befinden sich die ersten Fahrschüler:innen mit entsprechenden Fahrzeugen bereits in der praktischen Ausbildung.

In der Praxis zeigt sich, dass bei vielen Lernenden ein solides Grundwissen vorhanden ist. Dieses kann im Verkehrskunde-Unterricht VKU sowie in der praktischen Fahrausbildung sinnvoll aufgenommen, vertieft und ergänzt werden. Damit rücken FAS immer stärker ins Zentrum einer zeitgemässen Fahrausbildung.

Fahrerassistenzsysteme Theorie und Praxis

Die Handbücher der Kategorien B und A wurden im Frühling 2025 entsprechend angepasst und um relevante FAS-Themen ergänzt. Damit steht den Fahrlehrpersonen ein wichtiges Grundgerüst zur Verfügung, auf das im Alltag zurückgegriffen werden kann.

Gleichzeitig zeigt sich bei Weiterbildungen und im direkten Vergleich der Fahrzeuge, wie unterschiedlich Assistenzsysteme auf dem Markt funktionieren. Bereits beim Austausch eines Fahrschulfahrzeugs nach drei bis vier Jahren werden teils erhebliche Unterschiede festgestellt, etwa bei der Fussgängererkennung oder beim Notbremsverhalten.

Besonders kritisch zu betrachten ist die Geschwindigkeitserkennung: Diese liefert in der Praxis häufig unkorrekte Anzeigen. Hier besteht aus Sicht der Ausbildung wie auch der Verkehrssicherheit weiterhin grosser Entwicklungsbedarf. Die Frage, wie unter solchen Voraussetzungen künftig autonom gefahren werden soll, bleibt offen. Interessant ist dabei der Blick ins Ausland, wo gewisse Systeme bereits deutlich zuverlässiger funktionieren. Es bleibt spannend zu beobachten, wie sich diese Technologien weiterentwickeln und in der Schweiz Einzug halten werden.

Fahrerassistenzsysteme an der praktischen Führerprüfung

Bei der praktischen Führerprüfung werden Fahrschüler:innen teilweise aufgefordert, Angaben zu verbauten Fahrerassistenzsystemen zu machen. Die Rückmeldungen aus der Praxis sind unterschiedlich: Während bei einigen Prüfungen keine Fragen gestellt werden, müssen andere Kandidatinnen und Kandidaten einzelne Systeme detailliert erklären.

Gemäss Richtlinie 7, Punkt 7.10, müssen die im Prüfungsfahrzeug vorhandenen FAS und Automatisierungssysteme bekannt sein und korrekt angewendet werden. Besonders für

Fahrschüler:innen mit Deutsch als Fremdsprache stellt dies eine zusätzliche Herausforderung dar – insbesondere unter Prüfungsdruck und Nervosität.

Rücktritt als Präsident der Fachgruppe Auto

Wie bereits über verschiedene Kanäle kommuniziert wurde, habe ich per 8. Mai 2026 meinen Rücktritt als Präsident der Fachgruppe Auto eingereicht.

In den vergangenen Jahren hat sich in der Ausbildung angehender Automobilist:innen sehr viel verändert. Dazu zählen unter anderem:

- Reduktion der WAB-Kurse von zwei auf einen Tag
- Kürzung der WAB-Kursdauer von acht auf sieben Stunden
- Streichung des Automateneintrags
- Einführung von «Fahren ab 17»
- Anpassungen im VKU (Verordnung per 1.1.2027)
- Mitarbeit in verschiedenen Arbeitsgruppen, u. a. zur neuen Prüfungsordnung und zum Berufsbild der Fahrlehrerschaft
- Revision des Handbuches der Kategorie B
- Einarbeitung der Anhänge zu FAS und FDR

Diese Aufzählung ist nicht abschliessend, zeigt jedoch die Dynamik und den Wandel unseres Berufs in den letzten Jahren.

Für mich ist nun der richtige Zeitpunkt gekommen, dieses Amt weiterzugeben, an eine Person mit Zeit, Energie und Leidenschaft für unseren Beruf. Jemanden, der die Zukunft aktiv mitgestalten und Veränderungen anpacken möchte. Der Vorstand von L-drive Schweiz ist auf die Mitarbeit einer neuen Präsidentin oder eines neuen Präsidenten der Fachgruppe Auto angewiesen. Gleichzeitig bin ich überzeugt, dass die Zusammenarbeit im Vorstand von gegenseitigem Engagement und Unterstützung geprägt sein wird.

Die geknüpften, partnerschaftlichen Kontakte zum Bundesamt für Strassen ASTRA, der Vereinigung der Strassenverkehrsämter asa und der Beratungsstelle für Unfallverhütung BFU bieten eine wertvolle Basis und viele Impulse für dieses Amt.

Dank und Ausblick

Abschliessend möchte ich mich herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Mein Dank gilt ebenso dem Vorstand von L-drive Schweiz-Suisse-Svizzera. Der Weg nach Bern war mir nie zu weit, im Gegenteil, ich habe mich stets auf die Sitzungen und den Austausch gefreut.

Möge der richtige Gang eingelegt sein für die Fachgruppe Auto und für unseren Beruf.

L-drive Schweiz | Suisse | Svizzera

Bruno Schlegel,
Präsident Fachgruppe Kat. B (Autofahrlehrer:innen)